

Tersteegen, Gerhard: 309. Der edle Seelengrund (1733)

1 Ich wohne gar zu gern im edeln Seelengrund,
2 Von Kreatur, Vernunft und Sinnen abgeschieden,
3 Da sich die Gottheit selbst macht meinem Geiste kund;
4 Hier leb' ich frei und froh in tief verborgnem Frieden.

(Textopus: 309. Der edle Seelengrund. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58271>)